



Teisendorf

Von wegen griechisch: getürkt!

Neukirchen. Zwei Männer wurden am Dienstag auf Höhe Neukirchen von der Grenzpolizei Piding festgenommen. Die Beamten hatten bei einer Kontrolle entdeckt, dass der türkische Fahrzeuglenker einen total falschen griechischen Führerschein vorwies. Auch bei seinem bulgarischen Beifahrer wurden die Schleierfahnder fündig. In seinem Gepäck befand sich eine Kleinmenge Marihuana. Nach Anzeigenaufnahme wurden beide Männer von der Dienststelle in Piding entlassen, berichtet die Grenzpolizei. Für die Weiterfahrt mussten sie sich jedoch erst einen Ersatzfahrer organisieren. – red

Flohmarkt mit Adventshütte

Oberteisendorf. Der große Flohmarkt der Kinderkrebshilfe steht dieses Mal im Zeichen des Advents. Er findet statt am Samstag, 24. November, von 9 bis 16 Uhr am Vereinsheim der Kinderkrebshilfe an der Dorfstraße in Oberteisendorf. Es gibt nicht nur weihnachtliche Waren, sondern auch eine Adventshütte. – red

Die Schönsten aus ganz Bayern

Sonderschau für Süddeutsche Farbentauben – Lokalmatadore holen sieben Mal Höchstnote „Vorzüglich“

Teisendorf. Einige der prämierten Schönheiten schienen sich ihrer hervorragenden Noten bewusst zu sein und stellten sich für die Besucher in Positur, andere tippelten hingegen etwas nervös ob ihrer Auszeichnung durch den Käfig. 220 Einzeltiere sowie drei Volieren gab es bei der Sonderschau für Süddeutsche Farbentauben in Unterstetten zu sehen. 22 Züchter Süddeutscher Farbentauben aus ganz Bayern waren beim Rassegeflügel- und Vogelzuchtverein Freilassung – Teisendorf und Umgebung in dessen Vereinshalle in Unterstetten bei Teisendorf zu Gast.

„Die Schau hat ein ganz hohes Niveau“, freute sich Ausstellungsleiter Heini Burghartswieser junior vom gastgebenden Verein. Nach der Hauptsonderschau für alle deutschen Züchter ist die Sonderschau der Gruppe Bayern die höchste Ausstellung. „Hier sind nur Fachleute für diese Taubenrassen. Die weiteste Anreise hatte ein Zuchtfreund aus Hof. Man fährt nicht so weit, wenn man dieses Hobby nicht ernst nimmt“, so Burghartswieser, der selbst mit seinen Süddeutschen Schildtauben 2014 den Deutschen Meistertitel feiern konnte.

Hinzu kommt, dass die Tiere von Sonderrichtern, die auf diese Rassen spezialisiert sind, bewertet werden. „Die haben wirklich Ahnung und können auch den Profis noch Tipps geben.“ In Unterstetten nahmen die drei Preisrichter Nico Landthaler, Günter Vitzthum und Gerhard Wachter die Tauben genau unter die Lupe und vergaben ihre Noten von gut und sehr gut bis hin zu hervorragend und vorzüglich, dem höchsten erreichbaren Wert. Insgesamt umfasst die Gruppe der Süddeutschen Farbentauben 13 Rassen, in Unterstetten waren davon elf in



Gerade die Züchter nutzten die Gelegenheit zum Fachsimpeln, während sich die übrigen Besucher an der bunten Farbpalette der Tauben erfreuten. – Fotos: Peter Koch

den verschiedenen Farbschlägen zu sehen. „Von der Größe her sind alle gleich etwa wie eine Feldtaube“, beschreibt Burghartswieser die Merkmale dieser Tauben. „Es ist eine ursprüngliche und robuste Rasse. Die meisten zeichnen eine Rundhaube aus.“ Diesen Federkranz um den Kopf und die Unterschiede zwischen den einzelnen Rassen konnten die Besucher bei den einzelnen Tieren in den mit Blumen und Efeu geschmückten Käfigen genau betrachten.

Zuvor begrüßten Burghartswieser, der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Heinrich Wolfgruber, und der Vorsitzende der Gruppe Bayern des Sondervereins der Züchter Süddeutscher Farbentauben, Rainer Wilm, die Aussteller und Besucher. Der Dank ging dabei an alle Helfer des Gastgebers sowie die Aussteller selbst, die teils weite Anfahrten in Kaufnahmen, um bei der Schau dabei zu sein. „Wir fühlen uns hier rich-

tig wohl“, lobte Wilm die Schau, auch mit Blick auf die schöne Halle und die Bergkulisse. Zudem kommt bei solchen Schauen die Geselligkeit nicht zu kurz. Am Vormittag, als die Preisrichter ihre Arbeit machten, besuchten die Aussteller gemeinsam die Dokumentation am Obersalzberg und abends folgte ein Züchterabend mit einer kleinen Siegerehrung. „Man trifft sich meist einmal im Jahr. Es ist ein Treffen unter Freunden, die man schon Jahre kennt. Da kann man super fachsimpeln“, freute sich Heini Burghartswieser über den Besuch aus ganz Bayern und die gelungene Sonderschau.

Insgesamt wurde 15 Mal die Top-Note Vorzüglich vergeben, sieben davon gingen an die Lokalmatadore. Je dreimal konnten sich Heinrich Burghartswieser junior und senior aus Teisendorf über die Auszeichnung für ihre Tauben freuen. Ein „V“ stand auch bei Ludwig Pastötter junior



Stark vertreten waren die Süddeutschen Schildtauben mit ihrer typischen Rundhaube.

aus Teisendorf auf der Bewertungskarte. Unter anderem gab es auch Preise für die jeweils sechs schönsten Tiere einer Farbe und Rasse. Auch hier konnte Heinrich Burghartswieser junior Platz 1 mit der höchsten Punktzahl belegen.

Aus der Ergebnisliste

Note Vorzüglich

Dreimal V: Heinrich Burghartswieser sen. (Teisendorf/Süddeutsche Schildtauben schwarz und gelb), Heinrich Burghartswieser jun. (Teisendorf/Süddeutsche Schildtauben schwarz).

Zweimal V: Gerhard Wachter (Issigau/Süddeutsche Blassen rotfahl und gelbfahl), Anton Wespel (Kießlegg/Süddeutsche Schildtauben rot und Süddeutsche Schnippen gelb).

Einmal V: Edgar Bickel (Poppenlauer/Süddeutsche Latztauben schwarz), Thomas Krattenmacher (Bad Wurzach/Süddeutsche Mohrenköpfe blau), Hans Mackinger (Berndorf/Süddeutsche Schildtauben gelb), Ludwig Pastötter jun. (Teisendorf/Süddeutsche Schnippen schwarz), Günter Vitzthum (Seligporten/Süddeutsche Mönchtauben blau mit weißen Binden).

Sechs Tiere

einer Farbe und Rasse

1. Heinrich Burghartswieser jun. (Süddeutsche Schildtauben schwarz) 578 Punkte, 2. Thomas Krattenmacher (Süddeutsche Mohrenköpfe blau) 574, 3. Günter Vitzthum (Süddeutsche Mönchtauben blau mit weißen Binden) 572, 4. Gerhard Wachter (Süddeutsche Blassen rotfahl) 569, 5. Hans Mackinger (Süddeutsche Schildtauben schwarz) 569.

Wer die Sonderschau der Süddeutschen Farbentauben verpasst hat, kann bereits am kommenden Wochenende die Vielfalt der Rassegeflügelzucht bei der Rupertischau des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassung – Teisendorf und Umgebung zu erleben. Dann können nicht nur die verschiedenen Taubenrassen, sondern auch Hühner, Enten und Ziergeflügel bewundert werden. Rund 40 Aussteller werden etwa 280 Tiere präsentieren. Zu sehen ist die Schau am Samstag, 24. November, von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag, 25. November, von 8 bis 15 Uhr in der Vereinshalle in Unterstetten. – pk

Weichen für interkommunales Gewerbegebiet gestellt

Schnelles Internet, Straßenausbau und Gewerbegebiete: Bürgermeister Thomas Gasser hält erste Bürgerversammlung in Rückstetten ab

Von Monika Konnert

Teisendorf/Rückstetten. Für die fünf Bürgerversammlungen in der Marktgemeinde hat Bürgermeister Thomas Gasser einen umfassenden Rechenschaftsbericht erstellt. Darin informiert er über den aktuellen Stand der Entwicklung und zeigt vergangene und künftige Projekte aus Sicht der Gemeinde auf. In Oberteisendorf im Gasthaus Helminger in Rückstetten legte er am Dienstag die erste Rechenschaft ab, bevor es am Mittwochabend in die Alte Post in Teisendorf ging.

Das Haushaltsjahr 2017 hat die Marktgemeinde mit einem Plus von 1,9 Millionen Euro abgeschlossen. Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich weiter verringert auf aktuell rund 3,3 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2011 waren es noch knapp neun Millionen Euro. Es könne aber sein, warnte der Rathauschef vor zu großer Euphorie, dass man in den kommenden Jahren für größere Projekte wieder Kredite aufnehmen müsse.

Kindergartenplatz für alle Kinder

Zu den Erfolgsmeldungen von 2018 gehörte die Fertigstellung der Turnhalle in Teisendorf samt Außenanlagen. Kostenpunkt insgesamt: 5,3 Millionen Euro. Auch konnte die Gemeinde im laufenden Jahr für alle Kinder einen Kindergartenplatz bereitstellen. Die dazu notwendige kurzfristige Containerlösung am Kindergarten Teisendorf habe sich als sehr zufriedenstellend erwiesen, sagte Thomas Gasser. Auf lange Sicht werde man das jetzt leerstehende neue Schulhaus in Mehring für ei-

ne Kindergarten- und Kinderkrippengruppe umbauen. Die Planungen dazu laufen bereits. Detailliert informierte der Bürgermeister dann über die Fortschritte beim Ausbau des schnellen Internets in der Gemeinde. Im Rahmen des bayerischen Förderprogramms, bei dem der Freistaat 80 Prozent der Kosten übernimmt, sei der zweite Bauabschnitt mit Investitionskosten von rund 540 000 Euro abgeschlossen worden. 650 Haushalte würden davon profitieren, zum Teil mit Glasfaser bis ins Haus.

ZAHLEN & FAKTEN

Einwohner mit Hauptwohnsitz: 9430. Davon ausländische Mitbürger: 678 (7 Prozent), Geburten: 107, Sterbefälle: 94, Zuzüge: 338, Wegzüge: 325, Kindergartenplätze: 268, Krippenplätze: 25, Übernachtungen (2017): 83 671.

Für den dritten Bauabschnitt sei der Vertrag mit der Telekom unterzeichnet. Geplante Inbetriebnahme sei im Frühjahr 2020, einbezogen würden 136 Haushalte. Der vierte Bauabschnitt ist in Planung. Hier wird die Ausschreibung in drei Lose erst Anfang 2019 erfolgen. Auch für die durch den Bund geförderten Bereiche werden drei Lose ausgeschrieben. Eine erste Ausschreibung musste wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden. Gasser nannte auch die genaue Zuordnung der einzelnen Ortsbereiche zu den einzelnen Bauabschnitten. Bei Interesse können Details auch

bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.

Für den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur wurden 2018 im gesamten Gemeindegebiet 13 Straßenabschnitte für rund 270 000 Euro saniert. Auch neue Geh- und Radewege sind in Planung und zwar von Oberteisendorf nach Surberg und Achthal, von Teisendorf nach Mehring (Lückenschluss) und von Schign nach Schönram (Lückenschluss). Die Parkplätze in Neukirchen, gegenüber der Schule, sind fertiggestellt. Kürzlich wurde auch der Wanderparkplatz in Lochmühle, unweit der Autobahn, fertig, was die Parksituation für Almwanderer deutlich verbessert.

Ein wichtiges Projekt für die Gemeinde ist laut Gasser die Sanierung der B 304 durch Oberteisendorf, bei der jetzt eine grobe Kostenschätzung mit rund 2,7 Millionen Euro vorliegt.

Durch Straßenverschwenkungen am Ortseingang, Verlegung der Bushaltestelle, bessere Querungshilfen, Anpassungen der Fahrbahnbreite und Ausbau der Geh- und Radwege soll die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs reduziert und die Sicherheit für Anwohner erhöht werden. Zur Zeit läuft die Prüfung zum Bau einer Verkehrsampel. Mit dem Baubeginn wird im Herbst 2019 gerechnet.

Zur Verbesserung der Situation in der Teisendorfer Marktstraße wurde eine Lenkungsgruppe eingesetzt, die Vorschläge erarbeiten soll, um die verschiedenen Nutzungen besser abzustimmen. Ein Zehn-Punkte-Plan für das weitere Vorgehen wurde erstellt, Videoaufzeichnungen durchgeführt und ausgewertet, die Parkplatzsituation im Umfeld der Marktstraße verbessert und Gespräche mit



Bürgermeister Thomas Gasser bei seinem Bericht am Dienstagabend. – Foto: Monika Konnert

Verantwortlichen im Busverkehr geführt. Weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel die Einrichtung von Haltezonen oder eine bessere Beschilderung, werden im nächsten Jahr erfolgen.

2018 wurde der Feuerwehrbedarfsplan für die Marktgemeinde fertiggestellt, der als Grundlage für künftige Entscheidungen bei allen Wehren ist. Mit ihren sieben Standorten (Feuerwehrräumen) verteilt über das gesamte Gemeindegebiet kann bei Gefahr schnellstens jeder Einsatzort erreicht werden. „Es war eine richtige Entscheidung, dass wir alle Standorte erhalten haben. Dies zeigt die Analyse eindeutig“, betonte der Bürgermeister und bezeichnete die Zusammenarbeit mit den Kommandanten aller Wehren bei der Planerstellung als „hervorragend“. Nun gehe es an die Umsetzung. Im kommenden

Jahr sollen die neuen Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) für die Löschzüge Roßdorf und Rückstetten ausgeschrieben werden. In Roßdorf erfolgt die Standortsuche für das neue Feuerwehrhaus.

Auch bei den Gewerbegebieten hat sich 2018 einiges getan. In Warisloh, so der Rathauschef, sei die Bauleitplanung abgeschlossen und die Fläche verkauft. Mit dem Bau der Firma Rudholzer Technologien kann voraussichtlich erst im Herbst 2019 begonnen werden, da sich noch Änderungen bei der Produktionshalle ergeben haben. Im Gewerbegebiet Surmühle könnten zwei bestehende Firmen im Falle eines Satzungsbeschlusses im Dezember ihre Maßnahmen – Neubau eines Bürogebäudes und Einbau einer Heizung – durchführen.

Nach Änderung des Landesentwicklungsplans ist die Ausweisung eines neuen interkommunalen Gewerbegebiets bei Amersberg möglich. Die inzwischen abgeschlossene artenschutzrechtliche Prüfung führte zu Anpassungen in der Flächenabgrenzung, aber nicht zu einer nennenswerten Verringerung der zukünftigen Gewerbefläche.

Kostenlose Beratung für barrierefreien Umbau

Weitere Projekte, die die Gemeinde derzeit beschäftigt, sind in Weildorf das Haus der Vereine und das Schulhaus, wo Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen anstehen. In Oberteisendorf hat die Bestandsaufnahme bei der Turnhalle begonnen, um für den Gemeinderat eine Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, denn Sanierung oder Neubau sind dringend notwendig. In Neu-

kirchen schreitet die Sanierung des Schwimmbads gut voran, in Teisendorf wird die Planungsgruppe für das Projekt „Familienpark“ dem Gemeinderat im Januar ihre Ergebnisse vorstellen.

Auch das soziale Miteinander in der Gemeinde dürfe nicht zu kurz kommen, so der Rathauschef, und erwähnte den Generationenbund, der auch in Teisendorf aktiv ist, sowie die ehrenamtlichen Wohnberater Sissy Lang und Josef Aisch, die über barrierefreien Umbau kostenlos informieren. Lobend erwähnte Gasser alle Ehrenamtlichen, die in Vereinen und Verbänden aktiv sind.

30 Frauen und Männer seien auf Vorschlag der Vereine in diesem Jahr von der Gemeinde für ihren Einsatz geehrt worden. Gasser appellierte an die Bevölkerung, sich als ehrenamtliche Schulweghelfer zu engagieren, um den Schulweg der Kinder sicherer zu machen.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen Mitbürgern, bei den institutionellen Einrichtungen wie Kirche, Schulen, Kindergarten und Polizei sowie bei Vereinen und Selbsthilfeeinrichtungen, die sich in der Gemeinde engagieren; außerdem bei seinen beiden Stellvertretern und bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Weitere Bürgerversammlungen: Heute Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr, Gasthaus Stockklauer in Weildorf, Freitag, 23. November, 14.30 Uhr, Pizzeria „Da Pippo“ in Teisendorf, am Montag, 26. November, 19.30 Uhr im Festsaal Neukirchen.